

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 13. MÄRZ – 19. MÄRZ 2016

Kommentator Janusz Tycner und Joachim Ciecierski gehen auf die wichtigsten Ereignisse der Woche ein: 71 Jahre nach dem Krieg Museum der Polen die Juden im Zweiten Weltkrieg gerettet haben eröffnet. Zusammenarbeit der Visegrad-Staaten Eckpfeiler der polnischen Außenpolitik unter der neuen Regierung. Trotz Protesten und Kritik sitzt die neue Regierung, laut Umfragen, politisch fest im Sattel. Fünfjähriger Verkaufsstopp für staatliches Agrarland.

<http://auslandsdienst.pl/3/24/Artykul/30854,Die-halbe-Wahrheit-ist-nicht-die-Wahrheit>

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 6. MÄRZ – 12 MÄRZ 2016

Kommentator Janusz Tycner und Joachim Ciecierski gehen auf die wichtigsten Ereignisse der Woche ein: Staatspräsident Andrzej Duda Autounfall gibt Anlass zur Empörung und Diskussion über Hasssprache im Internet. Kein selbstverständlicher Sieg: Recht und Gerechtigkeit gewinnt Nachwahlen zum Senat in Nordost Polen. 52 Journalisten überwacht und beschattet: Abhöraffaire aus der Zeit der Tusk-Regierung zieht immer weitere Kreise. Konflikt um Verfassungsgericht geht weiter. Zum ersten Mal könnte es gelingen den Angestellten im Handel arbeitsfreie Sonntage zu garantieren.

7. – 14. FEBRUAR 2016. 100 TAGE. BILANZ DER NEUEN REGIERUNG

Kommentator Andrzej Godlewski und Janusz Tycner ziehen eine Bilanz der ersten einhundert Tage der Regierung Beata Szydło.

DIE NAECHSTEN THEMEN DER WOCHE BRINGEN WIR AB DEM 26. FEBRUAR 2016.
IHR RdP.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 24. JANUAR – 30. JANUAR 2016

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner gehen auf die wichtigsten Ereignisse der Woche ein: Holocaust-Gedenktag unter Teilnahme von Staatspräsident Andrzej Duda und Ministerpräsidentin Beata Szydło würdig begangen. Öffentliche Medien für Opposition und Regierung gleichermaßen zugänglich. Grzegorz Schetyna neuer Parteivorsitzender der Bürgerplattform. Auch die Postkommunisten haben einen neuen Parteichef gewählt. Erste offizielle Kontaktaufnahme der neuen Regierung mit Russland. Wie ist es um die polnisch-russischen Beziehungen bestellt.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 22. NOVEMBER – 28. NOVEMBER 2015

Kommentator Janusz Tycner und Joachim Ciecierski gehen auf die wichtigsten Ereignisse der Woche in Polen ein: Polens neue Regierung und ihre Prioritäten. Erste Entscheidungen: 200 Ukraine-Polen heimgeholt, Abfindungen von Managern der Staatsfirmen endlich wirkungsvoll gedeckelt, langjähriger Konflikt um Zwangseinschulung von Sechsjährigen beigelegt. Pornographie auf der Bühne in Wrocław verhindert – Jelinek-Theaterstück läuft ungehindert weiter. Der Konflikt um die Wahl der Verfassungsrichter und sein wahrer Hintergrund. Europa-Fahnen in Polen weiterhin willkommen.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 8. NOVEMBER – 14. NOVEMBER 2015

Kommentator Andrzej Godlewski und Joachim Ciecierski gehen auf die wichtigsten Ereignisse der Woche ein: Polen feierte am 11. November seine Unabhängigkeit. Neue Regierung stellte sich vor. Die Rolle der Opposition – wie sollte sie agieren? Inoffizieller EU-Gipfel in Malta ohne Polen. Staatspräsident Andrzej Duda zu Besuch im Vatikan. Dudas offen gezeigte Gläubigkeit stört die meisten Polen keineswegs. Der katholische Weltjugendtag findet Ende Juli 2016 in Kraków statt, ein Ereignis auf das man gespannt sein darf.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 30. AUGUST – 5. SEPTEMBER 2015

Kommentator Janusz Tycner und Joachim Ciecierski gehen auf die wichtigsten Ereignisse der Woche in Polen ein: Staatspräsident Dudas Berlin-Besuch – Bilanz. Flüchtlingskrise: Deutschland droht Polen. Volksbefragung und kaum einer geht hin. Polnischer Schulstreik in Litauen. Der „Goldene Zug“ belebt Phantasie und Tourismus.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 21. JUNI – 27. JUNI 2015

Kommentator Andrzej Godlewski und Janusz Tycner gehen auf die wichtigsten Ereignisse der Woche in Polen ein: Jaroslaw Kaczynski lässt Beata Szydło als Kandidatin für das Amt des Ministerpräsidenten den Vortritt. Regierende Bürgerplattform macht wieder einmal große Versprechungen, um ihre Haut zu retten. Berlin akzeptiert polnische Vorstellungen darüber, wie sich die polnisch-deutschen Beziehungen künftig gestalten sollen. Polen machen sich wenig Sorgen wegen Griechenland. Immer mehr Nato-Präsenz in Polen.